

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 16 vom 20.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht treiben außerhalb der polnischen Küste einzelne Eisgürtel.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und auf der inneren Förde ist das Fahrwasser teilweise offen, sonst kommt 5-10 cm dickes Festeis vor. Die Außenförde ist eisfrei.

Fahrwasser nach Schleswig: In der inneren Schlei liegt kompaktes 5-10 cm dickes Eis, das Fahrwasser zwischen Missunde und Kappeln ist eisfrei.

Lübecker Bucht: Auf der Trave kommt im Fahrwasser offenes Wasser vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar tritt örtlich 10 cm dickes Eis auf. Zwischen Wismar und Walfisch liegt sehr dichtes 10 cm dickes Eis, weiter bis Timmendorf lockeres Eis; die Eisgrenze verläuft etwa auf der Linie Timmendorf Hafen – südlich von Poel – Tonne 24 – Zierow.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow liegt örtlich kompaktes 5-15 cm dickes morsches Eis; es kommen viele offene Stellen vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in der Ostzufahrt liegt örtlich kompaktes, teilweise aufgepresstes 10-20 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz: Eisfrei.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt in den Buchten dünnes Eis, das Fahrwasser ist eisfrei. Von Wolgast bis Ruden kommt kompaktes, teilweise aufgepresstes, 10-20 cm dickes Eis vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit etwa 10 cm dickem, morsch werdenden Eis bedeckt. Der Zingster Strom ist eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Überwiegend mit 5-10 cm dickem Festeis bedeckt; es kommen viele offene Stellen vor. Im Fahrwasser Schaprade – Hiddensee und in den Gewässern bei Wittower Fähre liegt 5-10 cm dickes Randeis.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck liegt im Südteil etwa 13 cm dickes Festeis, der Nordteil ist überwiegend eisfrei. In der Dänischen Wiek fast geschlossene, etwa 18 cm dicke Eisdecke mit vielen kleinen offenen Stellen im Uferbereich und vielen Pfützen auf dem Eis. Im Hafen Greifswald-Ladebow gebrochene 10-30 cm dicke Eisdecke. An der Nord- und Südküste sowie in der Osthälfte des Boddens kommt dichtes bis kompaktes 10-20 cm dickes Eis, im zentralen Teil offenes Wasser vor. Bei Klein Zicker, Endhaken, Südperd, Stubber und zwischen den Tonnen L7 und L9 sind Eisauflagerungen vorhanden. In den Außenbereichen treibt das Eis aus dem Bodden ostwärts.

Peenefluß: Mit sehr dichtem, etwa 5 cm dicken Eis bedeckt, es kommen einige offene Stellen vor.

Südlicher Peenestrom: Geschlossene 10-15 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke.

Aussichten bis 23.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen 3 und 7°C, nachts zwischen 0 und 5°C liegen. *Wind:* Mäßig bis frisch, aus westlichen bis südwestlichen Richtungen.

Das Eis in den westlichen Fahrwassern wird rasch abnehmen, der Eisrückgang in den östlichen Bereichen wird langsamer verlaufen. Im Greifswalder Bodden kann sich das Eis weiterhin ostwärts auflockern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

<http://www.wsa-stralsund.de/Aktuelles/index.html>

Schifffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.